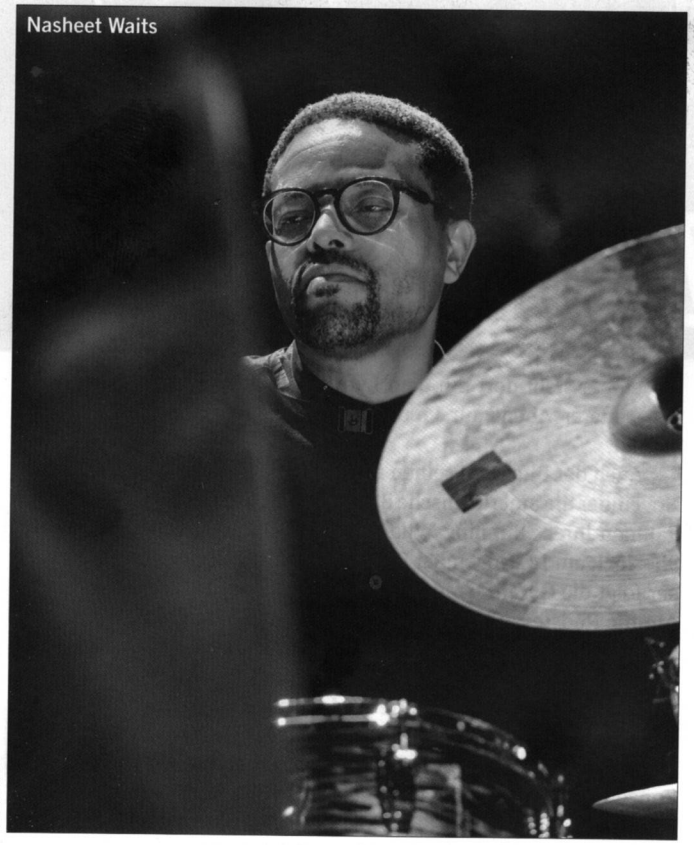
open music

Neugier als Programm

Die Grazer Reihe open music pflegt seit vielen Jahren eine Neugier, die sich um Genregrenzen wenig kümmert. Komponiertes trifft auf Improvisiertes, Elektronik auf akustische Instrumente, Alte Musik auf Gegenwart. Auch im Herbst führt diese Offenheit zu Begegnungen, bei denen bekannte Namen neben Entdeckungen stehen.



Nasheet Waits

FOTO: HÖPFL

Mit **Sifters** treffen am **14.10.** im tube's drei ausgeprägte Musikerpersönlichkeiten aufeinander. Gitarrist **Marc Ducret**, Saxofonist und Klarinettist **Jeremy Viner** sowie Schlagzeugerin **Kate Gentile** bewegen sich zwischen kompakten Kompositionen und freier Improvisation, komplexen rhythmischen Strukturen und explosiver Energie. Ruhiger, aber keineswegs weniger intensiv wird es am **22.10.** im Museum der Wahrnehmung: In **Darker Than Black** verbinden **Lore Binon**, **Tom Pauwels** und **Eva Reiter** Musik von Dowland und Tobias Hume mit Werken von **Wolfgang Mitterer**, **Bernhard Gander**, **Burkhard Stangl** und Reiter selbst. Einen Tag ganz der kroatischen, in Leipzig lebenden Komponistin **Sara Glojnarić** widmen open music und die Kunstuniversität Graz am **27.10.** Das **Black Page Orchestra** spielt im MUMUTH Werke, in denen Glojnarić Popkultur, Elektronik, Video und zeitgenössische Komposition miteinander verschränkt.

Drei Meister der Improvisation

Besonders dick darf man den **28.10.** im Kalender anstreichen. **Sylvie Courvoisier**, **Ned Rothenberg** und **Nasheet Waits** kommen als **Short Cuts** ins tube's. Drei der profiliertesten Improvisatoren der New Yorker Szene treffen hier erstmals auf einer Europatournee zusammen. Courvoisiers klanglich ungemein variables Klavierspiel, Rothenbergs Saxofon, Klarinette und Shakuhachi sowie Waits' rhythmische Beweglichkeit ergeben ein Trio ohne Bass und damit mit viel Raum. Die progressive Jazztradition von Ornette Coleman bis John Zorn ist ein Bezugspunkt, bleibt aber nur Ausgangsmaterial für einen offenen Austausch zwischen feinen Texturen, Groove und energetischen Ausbrüchen. Zum November gehört schließlich noch ein ungewöhnliches Duo: **Yaron Deutsch** an der E-Gitarre und **Florentin Ginot** am Kontrabass lassen am **24.11.** im MUWA Gegenwart und Barock aufeinanderprallen. Musik von **Clara Iannotta**, **Klaus Lang** und **Milica Djordjević** begegnet dabei Heinrich Ignaz Franz Biber – ergänzt durch Improvisationen und neue klangliche Perspektiven.

INFO
▷ open music, verschiedene Spielstätten in Graz
TERMINE
▷ 14.10.–24.11.
WEB-TIPP
▷ openmusic.at